

## Vorsorgekurs 3. Block: 12 - 18 Monate, Zürich, 27. - 28. September 2018 -- PRÄLIMINÄR

Alterszentrum Hottingen, Freiestrasse 71, 8032 Zürich, [www.az-hottingen-rehalp.ch/azh/kontakt](http://www.az-hottingen-rehalp.ch/azh/kontakt)

Kursleiterin: Sepp Holtz, Kursbegleitung Barbara Uebe

Uhrzeit	Thema	Ziele	Zeitbedarf
<b>Donnerstag</b>	<b>27. September 2018</b>		
09.00	Eintreffen, Begrüssungskaffee		
09.30	Begrüssung und Infos		15
09.45	Besprechung Hausaufgaben vom 2. Block	Auffrischung und Überarbeitung des 2. Blocks	90
11.15	Pause		15
11.30	<b>1. Gruppenarbeit:</b> Was sind die Erwartungen an eine 1-Jahresvorsorgeuntersuchung: - die der Eltern - des Kinderarztes - des Kindes.	Aufstellen einer "Hypothese", an der die anderen Beiträge gemessen werden.	45
12.15	Mittagessen		90
13.45	Video von XY!  <b>2. Gruppenarbeit:</b> Welche Erwartungen sind erfüllt, was ist allenfalls anders, was fehlt, was könnte man weglassen?	Die "Antithese"... Dann beginnt die Integrationsgruppenarbeit und Besprechung im Plenum.	60
14.45	„Blitzlicht“: Das 1-jährige Kind ist kein Säugling mehr... Implikationen zur Untersuchungstechnik	Wer bestimmt die "Dramaturgie" der Konsultation?	15
15.00	Pause		15
15.15	Motorik-Varianten: ein paar (Video)-Engramme zur Diskussion.	Kenntnis der Normvarianten, Abgrenzung zu den Pathologien	45
16.00	Schlafvarianten <b>3. Gruppenarbeit:</b> Fallbeispiel DVD resp. Vorgehen von XY Besprechung der Fälle Theoretischer Input: Ablauf der Schlafberatung	ein Kernthema des Kurses! Diskussion einer möglichen Strategie!	120
18.00	Abendessen in der Praxis von Dr. Holtz	Mit Videohighlights aus dem Praxisleben	

Uhrzeit	Thema	Ziele	Zeitbedarf
<b>Freitag</b>	<b>28. September 2018</b>		
08.30	2. Hauptthema Spielverhalten! <b>4. Gruppenarbeit:</b> Wer spielt was? (Hypothese) Mein Input: was spielt Holtz (Antithese) Diskussion und theoretischer Input (Synthese)	Bedeutung des Spiels! Longitudinales Denken. Vorbild sein! Kognition, Feinmotorik, Sozial, etc.	90
10.00	Pause		10
10.20	Impfen und andere Pendenzen	Wie ist unsere Haltung zum Kind	120
12.15	Mittagessen		90
13.45	Wünsche für den nächsten Kurs, Verteilen der Hausaufgaben		15
14.00	Erziehung des 1-jährigen: Was ist unser Job? Anhand eines Beispiels einer Essverweigerung	Müssen wir kompetent sein in Fragen zum Thema Erziehung?	120
16.00	Pause		20
16.20	Integration! Was nehme ich mit, was will ich ausprobieren... Kleingruppenarbeit!	Guten Boden unter die Füße bekommen...	40
17.00	Schluss des 3. Blocks	BITTE NICHT VORHER GEHEN	

Mit freundlicher Unterstützung:



SANOFI PASTEUR 

swiss product  
**Bimbosan**  
Für jeden Babytag.